**Militärkapitulationen / Soldbündnisse**

Ein Bild, das Farbigkeit, Muster, Kunst, Grafiken enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Vier Jahrhunderten sollen zwei Millionen Schweizer in fremde Dienste gezogen (die Hälfte davon nach Frankreich) und jeder Dritte dabei umgekommen sein.

**Frankreich, 1453–1830** [Frankreich](https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_Frankreichs) war der erste und über vier Jahrhunderte der wichtigste Vertragspartner der Eidgenossen mit mehr als 90 Schweizer [Verbänden](https://de.wikipedia.org/wiki/Verband_(Milit%C3%A4r)). Sie bildeten mit der [Leibgarde](https://de.wikipedia.org/wiki/Leibgarde) der «[Hundertschweizer](https://de.wikipedia.org/wiki/Hundertschweizer)» die erste stehende Schweizer Truppe im Ausland, unterstützten die Königsdynastie der [Valois](https://de.wikipedia.org/wiki/Haus_Valois) gegen [Burgund](https://de.wikipedia.org/wiki/Burgunderkriege), die [Hugenotten](https://de.wikipedia.org/wiki/Hugenotten) und [Habsburg](https://de.wikipedia.org/wiki/Habsburg), kamen während der Expansionspolitik der nachfolgenden [Bourbonen](https://de.wikipedia.org/wiki/Haus_Bourbon) und schliesslich in und nach den [Revolutionszeiten](https://de.wikipedia.org/wiki/Franz%C3%B6sische_Revolution) zum Einsatz[[A 6]](https://de.wikipedia.org/wiki/Schweizer_Truppen_in_fremden_Diensten#cite_note-13).

**Heiliger Stuhl, seit 1506** Insgesamt 21 Schweizer Verbände waren am Ausbau des [Kirchenstaates](https://de.wikipedia.org/wiki/Kirchenstaat) beteiligt, stützten die weltliche Politik des [Papstes](https://de.wikipedia.org/wiki/Papst) und stellten Leibgarden für ihn (die heutige [Schweizergarde](https://de.wikipedia.org/wiki/P%C3%A4pstliche_Schweizergarde)) und seine [Legaten](https://de.wikipedia.org/wiki/P%C3%A4pstlicher_Legat). Sie konnten um 1870, als Teil von und zusammen mit seinen Truppen, die Integration des Kirchenstaates in den entstehenden [italienischen Nationalstaat](https://de.wikipedia.org/wiki/Risorgimento) jedoch nicht verhindern. Mit einer Sonderbewilligung[[A 7]](https://de.wikipedia.org/wiki/Schweizer_Truppen_in_fremden_Diensten#cite_note-Bundesrat-14) des Bundesrats sind heute noch 110 Schweizergardisten für die persönliche Sicherheit des Papstes verantwortlich.

**Niederlande, 1568–1829** 31 Schweizer Verbände sind in niederländische Dienste gezogen: 1568 für den Freiheitskampf der [Republik der Vereinigten Niederlande](https://de.wikipedia.org/wiki/Republik_der_Sieben_Vereinigten_Provinzen) (darunter die Leibgarde *Guardes Switsers*), im 18. Jahrhundert für die [Niederländische Ostindien-Kompanie](https://de.wikipedia.org/wiki/Niederl%C3%A4ndische_Ostindien-Kompanie) (nach Afrika und Asien) und im 19. Jahrhundert für die Monarchie des [Vereinigten Königreiches der Niederlande](https://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6nigreich_der_Vereinigten_Niederlande).

**Venedig, 1573–1719** Die [Republik Venedig](https://de.wikipedia.org/wiki/Republik_Venedig) wurde in knapp 150 Jahren von 12 Schweizer Verbänden unterstützt. Durch [Vasco da Gamas](https://de.wikipedia.org/wiki/Vasco_da_Gama) Seeweg nach Indien wirtschaftlich in der Defensive und militärisch durch die [Osmanen](https://de.wikipedia.org/wiki/Osmanisches_Reich) schrittweise ihrer Kolonien entledigt, musste sie sich 1797 kampflos den napoleonischen Truppen ergeben. Sie wurde 1866 vom italienischen Nationalstaat übernommen.

**Spanien, 1574–1835** Dreissig Schweizer Verbände in spanischen Diensten (zwei davon nicht reguläre Einheiten) unterstützten von 1574 bis 1835 nacheinander die Königsdynastien der [spanischen Habsburger](https://de.wikipedia.org/wiki/Habsburg#K%C3%B6nige_von_Spanien_und_Portugal_aus_dem_Haus_Habsburg_(Casa_de_Austria)) und die ihnen auf dem Throne Spaniens nachfolgenden [spanischen Bourbonen](https://de.wikipedia.org/wiki/Bourbon-Anjou), sowie kurzzeitig König [Joseph I.](https://de.wikipedia.org/wiki/Joseph_Bonaparte), einen Herrscher von Napoleons Gnaden.

**Genua, 1575–1779** Die [Seerepublik Genua](https://de.wikipedia.org/wiki/Republik_Genua) stellte 8 Schweizer Verbände in Dienst. Eine davon war eine Schweizer Garde.

**Lothringen, 1581–1767** Das [Herzogtum Lothringen](https://de.wikipedia.org/wiki/Herzogtum_Lothringen) leistete sich 1581 eine Schweizergarde. Deren wechselvolle Geschichte endete 1767 in [österreichischen Diensten](https://de.wikipedia.org/wiki/Schweizer_Truppen_in_%C3%B6sterreichischen_Diensten#aus10) am habsburgischen Hof in Wien.

**Savoyen/Sizilien/Sardinien, 1582–1848** Fünfunddreissig Schweizer Verbände in savoyischen Diensten dienten den Herzögen und später den Königen aus dem Hause [Savoyen](https://de.wikipedia.org/wiki/Haus_Savoyen) von 1582 bis 1848 bei ihrem wechselvollen Aufstieg aus dem [Piemont](https://de.wikipedia.org/wiki/Piemont) über das Königreich von [Sizilien](https://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6nigreich_Sizilien#Unter_den_Habsburgern) zu demjenigen von [Sardinien-Piemont](https://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6nigreich_Sardinien). Darunter befand sich auch eine Schweizergarde.

**Kurpfalz, 1582–1777** Die eine Schweizer Truppe in kurpfälzischen Diensten, von den Kurfürsten der Pfalzgrafschaft bei Rhein mehrmals aufgehoben und wiedererrichtet, war eine Schweizer Leib-Garde.

**Strassburg, 1592–1679** Insgesamt acht Schweizer Verbände in strassburgischen Diensten unterstützten die [freie Reichsstadt](https://de.wikipedia.org/wiki/Freie_und_Reichsst%C3%A4dte) des [Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation](https://de.wikipedia.org/wiki/Heiliges_R%C3%B6misches_Reich) im Streit um das [Bistum Strassburg](https://de.wikipedia.org/wiki/Stra%C3%9Fburger_Kapitelstreit) und – vergeblich – gegen den Expansionsdrang des französischen Sonnenkönigs [Ludwig XIV.](https://de.wikipedia.org/wiki/Ludwig_XIV.)

**Schweden, 1632–1634** Das Königreich [Schweden](https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_Schwedens) hatte 1632 während des [Dreissigjährigen Krieges](https://de.wikipedia.org/wiki/Drei%C3%9Figj%C3%A4hriger_Krieg) drei unbewilligte Schweizer Verbände in seinen Reihen.

**Lucca, 1653–1806** [Lucca](https://de.wikipedia.org/wiki/Lucca), der toskanische Stadtstaat, unabhängig bis in die napoleonische Zeit, ging 1861 im [Königreich Italien](https://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6nigreich_Italien_(1861%E2%80%931946)) auf. 1653 rekrutierte die Stadt eine Schweizer Palastwache.

**Sachsen, 1656–1814** Von den zwei Schweizer Verbänden der Kurfürsten von [Sachsen](https://de.wikipedia.org/wiki/Kurf%C3%BCrstentum_Sachsen) war nur eine kapituliert: die Schweizergarde.

**Österreich, 1690–1801** Es befanden sich von 1690 bis 1801 sechzehn Schweizer Verbände in österreichischen Diensten, darunter eine Schweizergarde. Sie dienten, teilweise fremdfinanziert, den [Habsburgern](https://de.wikipedia.org/wiki/Habsburg), neben zahlreichen Schweizer [Söldnern](https://de.wikipedia.org/wiki/Reisl%C3%A4ufer), im [Spanischen](https://de.wikipedia.org/wiki/Spanischer_Erbfolgekrieg), im [Polnischen](https://de.wikipedia.org/wiki/Polnischer_Thronfolgekrieg) und im [Österreichischen Erbfolgekrieg](https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96sterreichischer_Erbfolgekrieg) sowie in deren schier endlosen [Auseinandersetzungen mit Frankreich](https://de.wikipedia.org/wiki/Habsburgisch-franz%C3%B6sischer_Gegensatz).

**England/Grossbritannien/Vereinigtes Königreich 1691–1856** Siebzehn Schweizer Verbände in englischen und britischen Diensten waren von 1691 bis 1856 für das [Königreich England](https://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6nigreich_England), das [Königreich Grossbritannien](https://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6nigreich_Gro%C3%9Fbritannien) (ab 1707) und das [Vereinigte Königreich Grossbritannien und Irland](https://de.wikipedia.org/wiki/Vereinigtes_K%C3%B6nigreich_Gro%C3%9Fbritannien_und_Irland) (ab 1801) im Einsatz, meist zugunsten von verbündeten Staaten.

**Preussen, 1696–1848** Die [Armee](https://de.wikipedia.org/wiki/Preu%C3%9Fische_Armee) von [Preussen](https://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6nigreich_Preu%C3%9Fen) verfügte über zwei Schweizer Verbände, eine davon war eine Schweizer Palastwache.

**Neapel, 1734–1859** Das [Königreich Neapel](https://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6nigreich_Neapel) wurde ein erstes Mal im 18. Jahrhundert, nach dem ersten Einzug der Bourbonen, und ein zweites Mal im 19. Jahrhundert, nach ihrer Wiedereinsetzung nach einer napoleonischen Phase, Vertragspartner für insgesamt 11 Schweizer Verbände.

**Portugal, 1762–1763** Der Einsatz der beiden Schweizer Verbände in portugiesischen Diensten im [Siebenjährigen Krieg](https://de.wikipedia.org/wiki/Siebenj%C3%A4hriger_Krieg) endete unrühmlich.

**Brasilien, 1819/1840** Die Anfragen 1819 des [Königs](https://de.wikipedia.org/wiki/Vereinigtes_K%C3%B6nigreich_von_Portugal,_Brasilien_und_den_Algarven) und 1840 des [Kaisers](https://de.wikipedia.org/wiki/Kaiserreich_Brasilien) von [Brasilien](https://de.wikipedia.org/wiki/Brasilien) für Schweizer Truppen im Zusammenhang mit der Gründung der Kolonie [Nova Friburgo](https://de.wikipedia.org/wiki/Nova_Friburgo) bzw. der Sezession der [Provinz Rio Grande do Sul](https://de.wikipedia.org/wiki/Provinz_Rio_Grande_do_Sul) ([Republik Piratini](https://de.wikipedia.org/wiki/Republik_Piratini)) und weiteren Unruhen hatten keinen Erfolg. Es gab keine Schweizer Truppen in brasilianischen Diensten.

**Ägypten, 1882/1883** Der Khedive Muhammad Tawfiq Pascha setzte 1882 in Alexandria eine nicht reguläre Schweizergarde, als Teil einer Europäischen Garde innerhalb der Gendarmerie, zur Sicherung der Stadt ein.

*Quelle: Internet Stichwort: «Schweizer Truppen in Fremden Diensten»*